

Mikrochip richtig auslesen → Katzenhalter finden

Während das Implantieren und Registrieren eines Mikrochips bei Hunden obligatorisch ist, ist es für Katzen freiwillig, dennoch tun dies auch immer mehr Katzenhalter. Das Tier kann so jederzeit seinem Halter zugeordnet werden – sofern jemand den Chip ausliest.

Der Microchip, auch Transponder genannt, ist eine Glaskapsel von der Grösse eines Reiskorns, der eine 15-stellige Identifikationsnummer enthält. Er ist für das Tier ungefährlich und kann durch äussere Einwirkung, wie z.B. einem Aufprall, nicht zerstört werden. Mithilfe einer Einwegspritze implantiert der Tierarzt den Chip standardmässig an der **linken Halsseite unter die Haut des Tieres**.

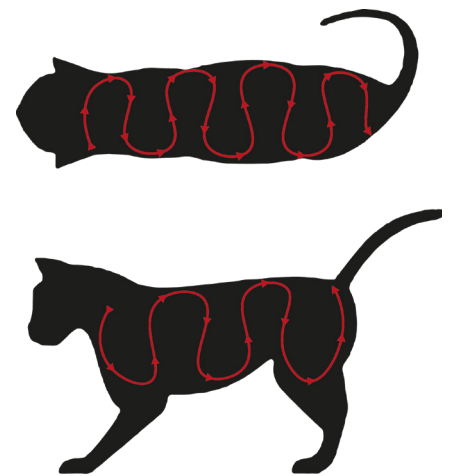
Mit einem sogenannten Lesegerät kann die Nummer des Mikrochips ausgelesen werden. Lesegeräte sind in verschiedenen Varianten und Preisklassen erhältlich.

Auslesen des Chips

Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sich der Chip auf der linken Halsseite einer Katze befindet. Ist dies nicht der Fall, sollte dennoch die ganze Katze nach einem Chip abgesucht werden, denn der Chip kann im Körper wandern und sich zum Beispiel in der Bauchregion festsetzen.

Halten Sie zum Auslesen das Lesegerät waagrecht und so nahe wie möglich über das Tier. Fahren Sie parallel und wellenförmig über den Körper. Dieser Scanvorgang sollte langsam durchgeführt werden.

Wird ein Chip erkannt, zeigt sich die 15-stellige Identifikationsnummer auf dem Display.



Chip-Nummer gefunden

Schweizer Identifikationsnummern beginnen mit der Zahl 756. Mithilfe der **ANIS-Datenbank** (Hunde Amicus) kann nun der Halter identifiziert und kontaktiert werden. Zugriff auf die Datenbank haben Tierärzte, Polizei und verschiedene Tierschutzorganisationen.

Chip-Nummern, die mit anderen Zahlen beginnen, weisen in der Regel auf Tiere aus dem Ausland hin, können aber dennoch bei der ANIS registriert sein. Nachfolgend einige Beispiele:

Deutschland 276...
Italien 380...

Rumänien 642...
Österreich 040...

Spanien 724...
Belgien 056...

Lichtenstein 438...

Beginnt die Nummer mit der Ziffer 9 handelt es sich um einen nicht länderspezifischen Herstellerchip.

Ist eine Identifikationsnummer nicht bei ANIS registriert, kann über die Webseite www.petmaxx.com geprüft werden, ob sie in einer ausländischen Datenbank hinterlegt worden ist.

Kein Chip gefunden

Ist kein Chip lesbar, sollte eine Fundmeldung mit Bild des Tieres bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale (www.stmz.ch) gemacht werden und dort die Vermisstmeldungen geprüft werden.

Weil jedes Leben zählt!